



# Museum ZINKENBACHER MALERKOLONIE

In hellen und in finsternen Zeiten –  
**DER HAGENBUND auf Sommerfrische** Ausstellung 2022



„Im Freien“ von Ludwig Ferdinand Graf

Die diesjährige Ausstellung des Museums Zinkenbacher Malerkolonie in St. Gilgen widmet sich den Künstlerkreisen im Salzkammergut, insbesondere dem Hagenbund und beleuchtet Licht- und Schattenseiten der Zwischenkriegskunst. Was ist das Besondere an diesen Künstlerkreisen, den geschaffenen Werken und wie kam es zu dieser außergewöhnlichen Ausstellung – all dies beantworten die Kuratoren, MMag. Claudia Baumann und Mag. Dr. Bernhard Barta.

## Wie kam das Thema der diesjährigen Ausstellung zustande?

Einige Künstler\*innen der Zinkenbacher Malerkolonie waren auch Mitglieder im Hagenbund. Schon länger gab es die Idee, diesen Umstand aufzugreifen und mit dem Verein der Freunde und der wissenschaftlichen Erforschung des Hagenbundes eine Ausstellung zu gestalten. Das Thema ergab sich daraus, dass viele Künstler\*innen des Hagenbundes nicht nur in der Stadt, sondern auch am Traunsee, Attersee, Grundlsee und auch am Wolfgangsee produktiv waren.

## Welche Verbindungen bestehen zwischen Hagenbund und Zinkenbacher Malerkolonie?

Die Ehepaare Ehrlich und Merkel, Leo Delitz, Oskar Laske und Ludwig Heinrich Jungnickel waren Mitglieder im Hagenbund. Vor allem in den 1930er Jahren kamen sie auf Einladung von Ferdinand Kitt nach Zinkenbach. Andere Künstler der Malerkolonie, wie Josef Dobrowsky und Ernst August Freiherr von Mandelsloh waren zwar keine Mitglieder im Hagenbund, aber an manchen Ausstellungen beteiligt.

## Was ist das Besondere und Interessante an Künstlerkreisen, insbesondere an jenen im Salzkammergut?

Das Interessante an diesen Künstlerkreisen besteht darin, dass die Künstler\*innen die Urlaubssaison an den Seen verbrachten, diese Aufenthalte aber auch nutzten, um künstlerisch tätig zu sein. Das Besondere ist sicher, dass es manchen Künstler\*innen so gut gefiel, dass sie ihren Wohnsitz auf das Land verlegten, wie z.B. Ferdinand Kitt an den Wolfgangsee oder Arthur Brusenbauch an den Attersee.

## Was ist das Faszinierende an der Tätigkeit als Kurator\*in und warum beschäftigen Sie sich so gerne mit der Zinkenbacher Malerkolonie?

Das Großartige am Kuratieren ist die Möglichkeit Bilder dem Publikum zu präsentieren, die noch nie oder selten in der Öffentlichkeit zu sehen waren. Auch das Forschen über die Künstler\*innen und deren Werke eröffnet oft neue Sichtweisen. All das ist sehr spannend und rechtfertigt monatelange und arbeitsintensive Recherche, aber es ist die Mühe wert.

## Welche Bilder werden in der Ausstellung gezeigt und was sind die Highlights?

Diesmal wird eine Vielzahl von Werken gezeigt, über 60 Arbeiten, von Ölgemälden, Grafiken bis zu Skulpturen. Highlight ist die Anzahl an hochkarätigen Werken, z.B. von Oskar Kokoschka, Leo Delitz, Ludwig F. Graf und Georg Ehrlich. Zu sehen ist auch eine seltene Fotografie mit Gustav Klimt und Herrmann Flöge in einem Ruderboot am Attersee.

## Ausstellungsdauer:

18. Juni 2022 – 09. Oktober 2022  
Täglich von 14.00 – 19.00 Uhr  
[www.malerkolonie.at](http://www.malerkolonie.at)